



## Projekt „Musik und Gender in Luxembourg“ - Jahresbericht 2025

2025 stand die Zusammenarbeit mit Musiker:innen für Konzertveranstaltungen im Vordergrund. Das zentrale Anliegen bleibt die „Visibilisierung“ von Frauen und Genderperspektiven in der Musik, die auch auf internationaler Ebene zunehmend an Beachtung gewinnt.

### Konzerte



Am **22. März 2025** wurde Lou Koster *Avant que tu ne t'en ailles* in einem neuen *Arrangement pour violon, saxophone soprano, violoncelle, piano à 4 mains* (von Yulia Takamizo und Chantal Levie) im MUDAM aufgeführt.

Das **InVisible Women Quintet** spielte zudem Werke von Amy Beach, Clara Schumann-Wieck, Lili Boulanger, Henriette Bosmans, Mel Bonis, Line Adam und Louise Farrenc.

Organisiert wurde das Konzert im Rahmen des Internationalen Frauentags im MUDAM vom Gender Equality Office und Espace\_Cultures der Universität Luxemburg.

Programm: <https://www.uni.lu/en/events/invisible-women-concert-to-celebrate-womens-international-day>

Am **8. Juni 2025** organisierte und moderierte MuGi.lu **Soundgardening: Von Walzerköniginnen und Marschweibern**, ein Konzert zum 100. Todestag der luxemburgischen Komponistin Josephine Schmoll (1836-1925). **Kammerata Luxembourg** spielte in der Formation des Streichquintetts im Park der Stadt Luxemburg vor einem begeisterten Publikum, trotz sehr frischen Wetters, die Werke von Josephine Schmoll, Lou Koster und Helen Buchholtz und, in Welturaufführung, ein Auftragswerk von Tatsiana Zelianko, *Rosenmär* – anknüpfend an die Rosenkultur Luxemburgs.

Das Programm zeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponist:innen ist, um historische Werke von Frauen wieder zum Klingen zu bringen. Tatsiana Zelianko setzte Schmolls Werke in einem eingängigen „Potpourri“ neu zusammen und rekonstruierte zwei nur fragmentarisch überlieferte

Streichquartette von Lou Koster. Auch die Arrangements von Catherine Kontz und Albena Petrovic machen Stücke für Helen Buchholtz und Lou Koster für Streicher:innen spielbar.

**Soundgardening - Programm:**

Grußworte und Einführung: Ministerin Yuriko Backes

Musikhistorische Moderation: Danielle Roster

Josephine Schmoll / Tatsiana Zelianko: *Potpourri*\* (Welturaufführung)

Helen Buchholtz: Walzersuite *Salomé* in einem Arrangement von Catherine Kontz

Lou Koster: *Soir d'été & Pour un Sourire*, rekonstruiert von Tatsiana Zelianko

Lou Koster: *Swimming March* in einem Arrangement von Tatsiana Zelianko

Lou Koster: *Suite dramatique* in einem Arrangement von Albena Petrovic

Lou Koster: *Ouverture Amor im Bade* in einem Arrangement von Catherine Kontz

Tatsiana Zelianko: *Rosenmär*\* (Welturaufführung)

\* Kompositionsauftrag finanziert vom Kulturministerium Luxemburg und SACEM Luxembourg

Ein Konzert von Kammerata Luxembourg (Sandrine Cantoreggi, Violine 1; Mariam Mamadashvili, Violine 2; Susanne Martens, Bratsche; Cyprien Keiser, Cello und Choul-Won Pyun, Kontrabass)

Organisation: Danielle Roster



Foto: Jeannine Unsen © MuGi.lu

*Soundgardening* bildete den Auftakt von „Klangbilder der Stadt Luxemburg“ – einem Projekt der Universität Luxemburg in Partnerschaft mit der Stadt Luxemburg. Diese Veranstaltung war Teil der Initiative „Rendez-vous aux Jardins 2025“, unterstützt vom Ministerium für Kultur und dem European Cultural Heritage Information Network. Zusätzlich finanziert wurde *Soundgardening* dank LUGA, dem Ministerium für Gleichstellung und Diversität, dem Kulturministerium und SACEM Luxembourg.

In Zusammenarbeit mit CNA und Kinoshi Studio wurden das Konzert und Interviews im Park aufgezeichnet. Zudem entstanden im Dezember 2025 erstmals Studioaufnahmen der Werke im CNA. Die Musik und Ausschnitte der Interviews werden auf einer künftigen [mugi.lu](https://mugi.lu) Plattform online gestellt.

## Konvention zwischen Universität Luxemburg und Stadt Luxemburg

Im Februar 2025 lief das Projekt **Klangbilder der Stadt Luxemburg** offiziell an. Mit jeweils einem halben Posten für Forschung und Projektmanagement, unterstützt von Werkverträgen und in Kooperation mit u.a. dem Stadtarchiv, der Photothèque, der Cinémathèque, dem Conservatoire, dem Luxembourg City Museum sowie der Philharmonie (Festival Rainy Days) werden in dem Rahmen vier große Themenfelder untersucht und musikalisch vermittelt:

- 1) Musikerziehung, Salonkultur und Militärmusik im 19. Jahrhundert
- 2) Musik und Unterhaltung nach 1918
- 3) Musik zur Zeit der Nationalsozialistischen Besatzung
- 4) Feminismus in zeitgenössischen Kompositionen

Für 2026 und 2027 sind hier jeweils zwei große Events geplant, sowie fünf neue multimediale Plattformen.

## MEGA - Projekt

Im Februar 2025 ist ein weiteres Projekt von MuGi.lu gestartet: **Stepping outside gender roles – Video portraits of four young singer-songwriters from Luxembourg** (Konzeption und Regie: Céline Schlessler, Produktion: Kinoshi Studio; mit der Unterstützung des Ministeriums für Gleichstellung und Diversität). Die vier Künstler:innen sind: C'est Karma, Maz Univerze, Nicool und Galnari. Die Redaktion des geplanten Portals übernimmt Cosimo Suglia.

## Masterarbeit über Marianne Delacre-Weber

Kenza Kiwy schrieb ihre Abschlussarbeit im Master in europäischer Zeitgeschichte an der Universität Luxemburg über die luxemburgische Sängerin **Marianne Delacre-Weber** (1884-1953), die in Paris an der Schola Cantorum studierte, und auch in Brüssel und in London auftrat. Im Fokus der Arbeit steht Delacre-Webers Vernetzung mit Künstlerkreisen und die Rezeption ihrer Konzerte im In- und Ausland.

## Buchvorstellung

Anlässlich des Weltfrauentages fand am 13. März 2025 in der Botschaft des Großherzogtums Luxemburg in Berlin eine Veranstaltung statt, bei der Noemi Deitz ihre 2024 erschienene Biographie der luxemburgischen Komponistin **Helen Buchholtz** vorstellte: *Helen Buchholtz. Komponieren zwischen zwei Welten*, Köln: Böhlau, 2024. ISBN 978-3-412-52964-2.

Siehe: [https://www.mdw.ac.at/imi/publikationen/zur\\_reihe\\_europaeische\\_komponistinnen/](https://www.mdw.ac.at/imi/publikationen/zur_reihe_europaeische_komponistinnen/)

## Medienpräsenz

Seit Oktober 2024 bietet das *Tageblatt* eine monatliche Rubrik, in der MuGi.lu Forschungsergebnisse einer breiteren Leserschaft zugänglich macht. Seither waren dies:

- Béby Kohl-Thommes (von Marvin Deitz), in: *Tageblatt* (3.1.2025)
- *An der Schwemm* von Lou Koster (von Danielle Roster), in: *Tageblatt* (2.2.2025)
- Frida Salomon-Ehrlich (von Sonja Kmec), in: *Tageblatt* (1./2.3.2025)
- Maggie Vandenabele (von Anne Schiltz und Noemi Deitz), in: *Tageblatt* (4.4.2025)
- Erna Hennicot-Schoepges (von Sonja Kmec), in: *Tageblatt* (2.5.2025)
- Jeannette Braun-Giampellegrini (von Danielle Roster), in: *Tageblatt* (3.6.2025)

## Neue Serie: Atelier MuGi.lu

- Entre scandale et audace. Une Fräulein et une veuve enseignent la danse dans les années 1930 (von Laura Steil), in: *Tageblatt* (7.11.2025)
- American dances à Esch-sur-Alzette en 1919. Et si les femmes avaient introduit les danses américaines au Luxembourg? (von Laura Steil), in: *Tageblatt* (8.12.2025)

Alle Artikel finden Sie zum Nachlesen auf: <https://history.uni.lu/mugilu-tageblatt/>

Zum Auftakt der neuen Serie gaben Sonja Kmec und Danielle Roster ein [Interview](#) (*Tageblatt*, 4.10.2025).

Ein [Forschungsbericht](#) über MuGi.lu wurde zudem in der *Revue d'histoire luxembourgeoise Hémecht* Jh. 77, Nr. 2 (2025) von Sonja Kmec veröffentlicht.

## Anfragen nach digitalen Noteneditionen / Manuskripten für Konzerte und Projekte

Im Januar 2025 kam eine Anfrage des berühmten **Dresdener Kammerchors** nach Noten von Helen Buchholtz: Der Chor trat am 8. Mai in Saarbrücken (Stiftskirche St. Arnual) und am 9. Mai in Perl (Kirche St- Gervasius und Protasius), Sierck-les-Bains (Eglise paroissiale de la Nativité) und Schengen (Eglise St. Sauveur) auf, im Rahmen der **Musikfestspiele Saar** im Dreiländereck D/F/LUX auf, dies zum 75. Jubiläum des Europatages. Auf dem Programm standen Werke von Komponist:innen aus den drei Ländern:

Johann Hermann Schein (1586-1630) - "Ich freue mich im Herren"

Heinrich Schütz (1585-1672) - "Gib unsern Fürsten"

Johann Sebastian Bach (1685-1750) - "Fürchte Dich nicht"

Hugo Distler (1908-1942) - "Verleih und Frieden" & "Die traurige Krönung"

**Helen Buchholtz (1877-1953) - "Zwei Mörke-Chorlieder - Der Garten & Agnes"**

Camille Saint-Saëns (1835-1921) - "Calme des Nuits" & "Les Fleurs et les Arbes"

Darius Milhaud (1892-1974) - "Les Deux Cités - Babylone"

Maurice Ravel (1875-1937) - "Deux mélodies hébraïques"

César Franck (1822-1890) - "Panis Angelicus"

Rudolf Escher (1912-1980) - "Songs of Love and Eternity - Wild Nights & To make a prairie"

Hanns Eisler (1898-1980) - "Gegen den Krieg"

Arvo Pärt (\*1935) - "Da Pacem Domine"

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) - "Herr, nun lassest du deinen Diener fahren, Op. 69/1"

Quelle: Musikfestspiele Saar - Dresdner Kammerchor, <https://www.dresdner-kammerchor.de/konzertdetails/musikfestspiele-saar.html> (Stand am: 13.2.2026).

### Mitarbeiter:innen

<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Name</b>	<b>Finanzierung (*): Sachleistung</b>
Projektkoordination, Redaktion, Forschung und Archivaufbereitung – Projektmanagement „Klangbilder der Stadt Luxemburg“	Danielle Roster	UL – 100% (*)
Projektkoordination, Redaktion, Forschung und Archivaufbereitung	Sonja Kmec	UL – 10% (*)
Projektkoordination, Online- Redaktion, Interviews (Regie)	Anne Schiltz	UL Werkvertrag
Ton	Philippe Mergen	CNA (*)
Forschung und Archivaufbereitung	Noemi Deitz	UL Werkvertrag
Forschung und Archivaufbereitung	Kenza Kiwy	UL student. Assistenz
Forschung und Archivaufbereitung	Julia Harnoncourt	UL Werkvertrag
Beratung CatDV & Atlas	Alexandre Germain	UL, Medialab (*)
Beratung Wordpress	Christoph Purschke	UL, CuCo Lab (*)